

## WM-Qualifikationskriterien 2015 Trampolin Einzel/Synchron

1. Die WM findet von 26.-29.11.2015 in Odense/Dänemark statt. Die Reise der WM-Mannschaft wird voraussichtlich von 23.-30.11.2015 dauern.
2. Es können sich maximal 4 Turnerinnen und 4 Turner für die Disziplinen Einzel und Mannschaft qualifizieren. Die Synchronpaare werden aus den qualifizierten Einzelturnern/innen gebildet. Ob Ersatzturner/innen mitreisen, entscheidet sich nach der Nominierung. Die Mindestvoraussetzungen müssen nachgewiesen werden.
3. Die WM-Kandidaten verpflichten sich, im Studium/Beruf/Ausbildung längere Freistellungen (durch Sonderurlaub, eigenen Urlaub, Urlaubssemester o.ä.) im Jahresverlauf einzuplanen, um eine intensive Vorbereitung beim Cheftrainer bzw. mit starken Trainingspartnern zu gewährleisten. Individuelle Absprachen mit dem Cheftrainer sollen in die bis zum 15.01.2015 einzureichende Jahresplanung einfließen.

### 4. Vorrangige Zielsetzungen:

Das Herstellen einer Kürleistung zum Erreichen des Einzelfinals (bereinigt) und der damit verbundenen direkten Olympiaqualifikation hat oberste Priorität im Trainingsprozess der kommenden Monate! Die hierfür notwendige Punktzahl ist für die Männer bei ca. 59 Punkten und bei den Frauen bei ca. 54 Punkten zu erwarten. Die Addition von Boni für das Übertreffen bestimmter Schwierigkeitsgrade und TOF-Werte dient diesem Maximalziel.

Das Erreichen der Halbfinals dient hierzu als Grundvoraussetzung. Dazu sind stabile Vorkampfleistungen nötig, die über hohe Pflichtwerte und taktisch moderate Kür-Schwierigkeitsgrade erreicht werden sollen (jederzeit abrufbare, qualitativ hochwertige und sichere Übungen). Die Werte der Mindestanforderungen dienen der Sicherstellung dieses Ziels und dem damit verbundenen Weg in die gegebenenfalls notwendige 2. Olympiaqualifikation.

### 5. Mindestanforderungen

	<b>Pflicht</b>	<b>Kür</b>	<b>SK Kür</b>	<i>Vorkampf</i>
<b>Männer (Jg 1997 und älter):</b>	<b>47,5</b>	<b>55,5</b>	<b>16,0</b>	<i>103,0</i>
<b>Frauen (Jg 1997 und älter):</b>	<b>44,0</b>	<b>50,5</b>	<b>12,7</b>	<i>94,5</i>

Die einzelnen Punkte der Mindestanforderungen müssen jeweils einmal in den angegebenen Wettkämpfen nachgewiesen werden. Der Vorkampfwert ist informativ angegeben und orientiert sich an den Top 25 der vergangenen WM.

6. Qualifikationswettkämpfe:

1. Filderpokal am 04.07.2015 in Ruit
2. DM Einzel am 03./04.10.2015 in ??
3. Schwabenpokal am 17.10.2015 in ??

(Änderungen vorbehalten!)

7. Ermittlung der Rangfolge:

Addition aus den besten 2 Pflichtübungen plus den besten 2 Kürübungen. Darin müssen die Übungen enthalten sein, die zur Erfüllung der Mindestkriterien genügen. Beim Filderpokal und beim Schwabenpokal wird eine 2. Kürübung gewährt, falls das Finale nicht erreicht wird.

**Abzüge:** Jede nicht vollständig geturnte Übung (d.h. weniger als 10 gültige Sprünge; alle 3 Pflichtübungen und alle 5 Kürübungen werden einbezogen, nicht DM Finale) wird mit jeweils **0,7** Punkten Abzug von der Qualifikationspunktzahl belegt.

Werden bei durchgeturnten Übungen aus taktischen Gründen folgende Schwierigkeitsgrade unterschritten, erfolgt ein Abzug von **0,3** Punkten: Kür Frauen 12,0 oder weniger; Kür Männer 15,0 oder weniger.

\* **Bonus 1:** es wird ein Bonus von **0,5** Punkten für jede Kürübung addiert, die bei den Frauen ab 13,0 SK und bei den Männern ab 16,2 SK geturnt wird und in die Berechnung einfließt.

**Bonus 2:** es wird ein Bonus von **0,3** Punkten für die eingebrachte Pflichtübung gewährt, wenn diese mit einer TOF von 16,5 (Frauen) bzw. 18,2 sec (Männer) oder darüber geturnt wird. Analog für die beste eingebrachte Kür mit einer TOF von 15,8 (Frauen) bzw. 17,2 sec (Männer).

8. Hinweise:

Die Anmeldung zur Teilnahme an der WM-Quali muss bis **15.01.2014** an den Bundestrainer mit einer ausführlichen Übungs- und Jahresplanung eingereicht werden. Mit dieser Anmeldung soll gleichzeitig der/die mögliche Synchronpartner/in gemeldet werden! Die oben angesprochenen Freistellungen sollen enthalten sein.

Pflichten für angemeldete Teilnehmer: wöchentliche Berichterstattung und Trainingsdokumentation an den Bundestrainer. Exakte Vorgaben werden separat geregelt. Regelmäßige Konsultationen beim Bundestrainer unter Ausnutzung von Freistellungen/Sonderurlaub etc. über die Lehrgangmaßnahmen hinaus.

9. Nominierungen/Setzungen:

Über eventuelle Setzungen berät der Lenkungsstab nach dem Filderpokal.

Der Lenkungsstab nominiert auf Vorschlag des Cheftrainers. Über Ausnahmen der o.a. Regelungen entscheidet der Lenkungsstab.

**Michael Kuhn**

Cheftrainer Trampolinturnen, DTB

Stand: 10.12.2014